

Endlich! **Konfirmation 2020 fand statt.**

Ab Vollendung des 14. Lebensjahres besteht in Deutschland eine uneingeschränkte Religionsmündigkeit und die Jugendlichen entscheiden nun, ob sie das von den Eltern bei der Taufe gegebene Versprechen selber weiterführen.
Bei der Konfirmation geben sie dieses Versprechen.

Im Katechismus der Neuapostolischen Kirche im Kapitel 12.2.2 finden wir dazu folgende Erklärung:

Konfirmation

Konfirmation (lat.: „confirmatio“ = „Bestärkung, Bestätigung“) ist jene Segenshandlung, bei der junge neuapostolische Christen Verpflichtungen übernehmen, die ihre Eltern bei der Taufe und Versiegelung stellvertretend für sie eingegangen sind. Von nun an trägt der mündige Christ vor Gott die uneingeschränkte Verantwortung für sein Tun und Lassen. Er verpflichtet sich zur Treue gegenüber Gott und bekennt sich öffentlich zum neuapostolischen Glauben.

In einem feierlichen Gottesdienst legen die Konfirmanden dann ihr Konfirmationsgelübde ab.

Nicht so im Jahre 2020.

Bedingt durch die Pandemie fanden lange keine Präsenzgottesdienste und so auch keine Konfirmation statt.
Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Am 28. März 2021 gab es nun endlich den Gottesdienst für die Konfirmanden aus dem Jahr 2020 und Annika, Celine, Emily und Leonie Jolie konnten endlich das Konfirmationsgelübde ablegen und den Segen durch die Hand von Hirte Röstel empfangen.
Wiederum durch die Pandemie bedingt durften nur die Angehörigen der Konfirmandinnen an diesem Gottesdienst teilnehmen, aber dank moderner Technik konnte jeder der wollte, von zu Hause, alles am Bildschirm miterleben. Auch zeigte die große Menge der Glückwunschkarten, wie sehr die Gemeinde Anteil nahm.

4. April 2021

Text: F.S.

Fotos: F.F.


YOUNITY





YOUNITY